

Flächen und Vertragsmengen der deutschen Hopfenanbaugebiete 2 0 0 5

1. Hopfenfläche

Hallertau:

Rückgang der Hopfenbaubetriebe um 73 auf insgesamt **1.297 Betriebe**.

Bei einer Gesamtfläche (Hallertau) von **14.221 ha** ergibt sich in diesem Jahr ein Flächenrückgang um **294 ha!**

(Ø 11 ha/Betrieb; im Vorjahr waren es 10,6 ha/Betrieb).

Die ertragsfähige Altfläche sinkt gegenüber 2004 um **38 ha** auf **13.874 ha**.

Mit **347 ha** Junghopfenfläche (im Vorjahr 603 ha) ergeben sich wiederum Verschiebungen im Sortenspektrum.

Hallertau (nur die wichtigsten Sorten)

Aromahopfen:

– Perle:	Flächenanstieg um 98 ha auf 2.789 ha (davon 105 ha Jungfläche). Perle behauptet den zweitgrößten Flächenanteil in der Hallertau.
– Hersbrucker spät:	Flächenrückgang um 145 ha auf 1.041 ha (10 ha Jungfläche).
– Haller. Tradition:	Flächenanstieg um 198 ha auf 2.116 ha (davon 130 ha Jungfläche).
– Spalter Select	Flächenrückgang um 1 ha auf 732 ha (davon 8 ha Jungfläche).
– Hallertauer mfr.:	Flächenzunahme um 52 ha auf 1.492 ha (davon sind 44 ha Jungfläche).

Bitterhopfen:

– Hall. Magnum:	Flächenrückgang um 335 ha auf 3.660 ha . Größter Flächenanteil in der Hallertau! (Jungfläche 9 ha).
– Northern Brewer:	Flächenrückgang um 51 ha auf 423 ha (Jungfläche 2 ha).
– Hall. Taurus:	Flächenrückgang um 61 ha auf 1.177 ha (davon 8 ha Jungfläche).
– Nugget:	Flächenrückgang um 63 ha auf 318 ha , (Jungfläche 2 ha).

Der Aromahopfenanteil in der Hallertau beträgt mit rd. 8.400 ha 59 % (im Vorjahr 56 %).

Kurze Betrachtung der übrigen deutschen Anbauggebiete

Elbe-Saale:

Flächenrückgang um knapp **2 ha** auf **1.331 ha** insgesamt (davon 28 ha Jungfläche).

Die Fläche verteilt sich auf 143 ha Aromahopfen und 1.188 ha Bitterhopfen.

Flächenrückgang bei: Northern Brewer um 2 ha auf 189 ha; Magnum um 11 ha auf 857 ha; Nugget um 7 ha auf 62 ha.

Flächenanstieg bei: Perle um 4 ha auf 119 ha; Taurus um 3 ha auf 33 ha; Tradition um 10 ha auf 24 ha.

Zahl der Hopfenbaubetriebe: 30 (um 2 weniger wie im Vorjahr);

Ø rd. 44 ha/Betrieb, im Vorjahr 42.

Tettang:

Flächenrückgang um ca. **20 ha** auf **1.200 ha** insgesamt, davon 763 ha Tettninger (Rückgang um 30 ha) und 412 ha Hallertauer (Rückgang um 3 ha);

10 Betriebe haben seit dem Vorjahr den Hopfenbau aufgegeben. Insgesamt wird in Tettang auf 186 Betrieben Hopfen angebaut (Ø 6,4 ha/Betrieb, im Vorjahr 6,2 ha/Betrieb).

Spalt:

Flächenzunahme um **6 ha** auf **394 ha**.

Die größten Flächenveränderungen ergaben sich bei den Sorten Spalt-Spalter (Flächenrückgang um 7 ha) und Tradition (Flächenanstieg um 8 ha).

In Spalt sind noch 95 Hopfenbaubetriebe, um 3 weniger wie im Vorjahr.

(Ø Betriebsgröße 4,2 ha/Betrieb, im Vorjahr 4,0 ha/Betrieb).

Baden – Bitburg – Rheinpfalz:

3 Hopfenbaubetriebe bewirtschaften in diesen Anbaugebieten wie im Vorjahr insgesamt knapp 20 ha Hopfenfläche.

Bundesgebiet:

2004: 17 477 ha Fläche

1 699 Betriebe

2005: 17 167 ha Fläche

1 611 Betriebe

Flächenrückgang um 310 ha

um 88 Betriebe weniger

2. Vertragsmengen (Quelle: Mehop/Hopfenhandel)

Anbaugebiet Hallertau:

Die gesamte Vertragsmenge mit rd. 19.000 to ist um rd. 5.000 to höher (!) wie zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (bei einer um 38 ha niedrigeren ertragsfähigen Altfläche).

Im folgenden kurz zu den einzelnen Sorten:

Aromahopfen:

– Perle:	3.945 to verkauft (im Vorjahr 2.950 to; Flächenanstieg um 98 ha). Vertragsdeckung 1.470 kg/ha (rd. 29 Ztr./ha Altfläche, im Vorjahr 23 Ztr./ha).
– Hersbrucker spät:	820 to verkauft (Rückgang der Vertragsmenge um 130 to; Flächenrückgang um 145 ha).

	Vertragsdeckung 795 kg/ha (rd. 16 Ztr./ha, wie im Vorjahr).
--	---

- 4 -

- Hallertauer Trad.:	3.010 to verkauft (Zunahme der Vertragsmenge um über 1.000 to; Flächenanstieg um 198 ha). Vertragsdeckung 1.515 kg/ha (rd. 30Ztr./ha, im Vorjahr 24 Ztr./ha).
- Spalter Select:	1.220 to verkauft (Zunahme der Vertragsmenge um 670 to; Flächenrückgang um 1 ha). Vertragsdeckung 1.685 kg/ha (rd. 34 Ztr./ha, im Vorjahr 17 Ztr./ha).
- Hallertauer Mfr.	1.836 to verkauft (Anstieg der Vertragsmenge um 236 to; Flächenanstieg um 52 ha). Vertragsdeckung 1.267 kg/ha (rd. 25 Ztr./ha, im Vorjahr 24 Ztr./ha).

Bitterhopfen:

- Hall. Magnum:	4.780 to verkauft (Zunahme der Vertragsmenge um 1.180 to; Flächenrückgang um 335 ha). Vertragsdeckung 1.309 kg/ha (rd. 26 Ztr./ha, im Vorjahr 18 Ztr./ha).
- Northern Brewer:	453 to verkauft (Zunahme der Vertragsmenge um 143 to; Flächenrückgang um 51 ha) Vertragsdeckung 1.076 kg/ha (rd. 22 Ztr./ha, im Vorjahr 13 Ztr./ha.)
- Nugget:	480 to verkauft (Vertragsmenge um 170 to höher; Flächenrückgang um 63 ha). Vertragsdeckung 1.520 kg/ha (rd. 30 Ztr./ha, im Vorjahr 16 Ztr./ha).
- Hall. Taurus:	1.817 to verkauft; (Zunahme um 390 to; Flächenrückgang um 61 ha). Vertragsdeckung 1.555 kg/ha (rd. 31 Ztr./ha, im Vorjahr 24 Ztr./ha).

Im ø aller Sorten ergibt sich in diesem Jahr eine Vertragsdeckung von 1.350 kg/ha (27 Ztr./ha Altfläche; im Vorjahr 20 Ztr./ha).

- 5 -

Die weiteren Anbaugebiete

Elbe-Saale:

Rd. 1.800 to verkauft (im Vorjahr 1.300 to bei einem Flächenrückgang um 2 ha).
Vertragsdeckung 1.370 kg/ha (27 Ztr./ha; im Vorjahr 21 Ztr./ha).

Tett nang:

Knapp 960 to verkauft (im Vorjahr 920 to) bei einem Flächenrückgang um ca. 30 ha.
Mit 850 kg/ha (17 Ztr./ha) Altfläche ist die Vertragsdeckung um 2 Ztr. höher wie im Vorjahr.

Spalt:

Die Vertragsmenge mit 462 to ist um 192 to höher wie im Vorjahr (bei einem Flächenanstieg um 6 ha). Mit 1.225 kg/ha (25 Ztr./ha) Altfläche ist diese Vertragsdeckung um 11 Ztr./ha höher wie im Vorjahr.

Bundesgebiet:

Im gesamten Bundesgebiet ist zur Zeit eine Vertragsmenge von rd. **22.000 to** gemeldet (im Vorjahr 16 500 to).

Im Durchschnitt aller Sorten und Anbaugebiete ergibt sich damit für 2005 eine Vertragsquote von rd. 26 Ztr./ha Altfläche (im Vorjahr 20 Ztr./ha).

Wolnzach, im Juli 2005

VERBAND DEUTSCHER HOPFENPFLANZER E.V.

Brunner
(Dipl.-Ing.agr. (univ.))